

DER MAGISTRAT  
UMWELT, ENERGIE UND VERKEHR

[ Magistrat der Stadt Oberursel · Postfach 12 80 · 61402 Oberursel (Taunus) ]

**An die  
Anwohnerinnen und Anwohner  
im Umfeld der  
Bodensanierung Eppsteiner Straße**



Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Unser Zeichen: 65-651-str

Name: Herr Strobehn  
Zimmer: 315 A  
Tel.: 06171 502-313  
Fax: 06171 502-7122  
E-Mail: bernd.strobehn@oberursel.de

im Mai 2015

**Bodensanierung Eppsteiner Straße  
Abschluss der Bohr- und Umbauarbeiten  
Wiederinbetriebnahme der Dampf- Luft- Injektion**

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

wie angekündigt informieren wir Sie nachstehend über die wichtigsten Ergebnisse im Zuge der Bohr- und Umbauarbeiten, die Ende April 2015 abgeschlossen wurden. Die ausführlichen Berichte finden Sie auf der Homepage der Stadt Oberursel (Taunus) unter [www.oberursel.de](http://www.oberursel.de).

Ziele der Bohr- und Umbauarbeiten waren:

- Optimierung der Sanierungseinrichtungen, um die Effizienz des Sanierungsverfahrens zu erhöhen und dadurch die Sanierungsdauer zu verkürzen;
- Minimierung der Geräuschemissionen zum Schutz der Anwohner
- Verbesserung des Gesamterscheinungsbildes der Baustelle.

Die Bohrarbeiten verliefen unter Begleitung des Ingenieurbüros CDM Smith planmäßig und dauerten rund sechs Wochen. Dabei wurden auch drei Beobachtungspegel außerhalb der direkten Sanierungsfläche errichtet, um das angrenzende Umfeld im Blick zu behalten. Während der Bohrarbeiten und dem Anlagenumbau wurden – um Ihre Sicherheit zu gewährleisten - in den Gebäuden und auf der Sanierungsfläche die Raumluftmessungen mit Passivsammlern weitergeführt; parallel wurden aktive Raumluftmessungen durchgeführt.

Im Zuge des Anlagenumbaus wurden die Rohrleitungen unterflur verlegt und dadurch den Witterungseinflüssen entzogen.

/2

STADTVERWALTUNG OBERURSEL (TAUNUS)  
Rathausplatz 1  
61440 Oberursel (Taunus)  
Telefon: 06171 502-0  
Internet: [www.oberursel.de](http://www.oberursel.de)  
E-Mail: [info@oberursel.de](mailto:info@oberursel.de)

SPRECHZEITEN | VERWALTUNG  
Montag bis Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
SPRECHZEITEN | EINWOHNERBÜRO  
Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr  
Montag und Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

KONTEN DER STADTKASSE

- Taunus-Sparkasse  
IBAN: DE65 5125 0000 0007 0015 92 BIC: HELADEF1TSK
- Frankfurter Volksbank  
IBAN: DE06 5019 0000 6200 8682 91 BIC: FFVBDEFF
- Raiffeisenbank Oberursel eG  
IBAN: DE11 5006 1741 0000 0030 00 BIC: GENODE51OBU
- Nassauische Sparkasse  
IBAN: DE95 5105 0015 0258 0002 26 BIC: NASSDE55

Zur Grundwassersicherung wurden in den auf der Fläche vorhandenen Brunnen – sofern noch nicht geschehen und bautechnisch möglich - zusätzliche Pumpen eingebaut. Das geförderte Wasser wird in der Sanierungsanlage mit zwei Wasseraktivkohlefiltern gereinigt und anschließend in die Kanalisation eingeleitet.

Aufgrund der aktuellen Schadstoffmengenberechnungen und der dadurch längeren Sanierungszeit erfolgte unter dem Gesichtspunkt einer optimierten Sicherheit die Installation einer selbst-regenerierenden Doppelbettaktivkohlefiltereinheit als neue Abluftreinigungsanlage. Die ausgeschiedenen LHKW werden dann über eine Fachfirma einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

Die im Zuge der Bohrarbeiten erhobenen Messwerte über die Schadstoffzusammensetzung und – konzentrationen führten zu keinen wesentlichen neuen Erkenntnissen. Die wesentlichen Schadstoffkomponenten bilden die LHKW-Verbindungen Tetrachlorethen und Trichlorethen.

Neben LHKW wurden auch Nachweise auf Mineralölkohlenwasserstoffe (MKW), Polychlorierte Biphenyle (PCB) und Benzol, Toluol, Ethylbenzol und Xylol (BTEX) erbracht. Die gemessenen Konzentrationen lagen überwiegend deutlich unter den herangezogenen Beurteilungswerten gemäß Handbuch des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie. PCB lag durchweg unterhalb des entsprechenden Beurteilungswertes. Daher besteht hier – nach heutigen Erkenntnissen - kein Handlungsbedarf.

Die jetzt vorliegenden Untersuchungsergebnisse lassen eine genauere Schätzung der noch im Boden vorhandenen LHKW-Schadstoffmenge zu. Danach ist noch von rund 6.300 kg LHKW auszugehen; die verbleibende Sanierungszeit wird **voraussichtlich bis ins Jahr 2017** dauern.

Die Bodenluftabsaugung mittels des Verfahrens der Dampf-Luft-Injektion (DLI) wird am **07.05.2015** wieder in Betrieb genommen.

Für weitere Auskünfte stehen die Mitarbeiter unserer Umweltabteilung im Informationsbüro in der Eppsteiner Straße 11, donnerstags zwischen 16.30 und 18.00 Uhr oder im Rathaus unter der Tel. Nr. 06171 502-306 zu den Sprechzeiten zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christof Fink  
Erster Stadtrat